



Neuer Bollerwagen für die Ferienbetreuung der offenen Hilfe: Dr. Thomas Hatz übergibt die Spende der Bürgerstiftung an die Lebenshilfe und deren Vertreter. Foto: Marcus Gernsbeck

Bürgerstiftung unterstützt

2 500 Euro für offene Hilfe der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

Rastatt (red) – Die Bürgerstiftung Rastatt unterstützt den Bereich offene Hilfe der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal mit einer Spende von 2 500 Euro. „Insgesamt engagieren sich über 300 Bürger ehrenamtlich in den offenen Hilfen“, erklärte Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier.

Diese hohe Anzahl an engagierten Menschen sei notwendig, um die Vielzahl an Angeboten und Leistungen der offenen Hilfen bewältigen zu können. „Im vergangenen Jahr wurden die einzelnen Angebote 5 000-mal in Anspruch genommen“, stellte der Vorsit-

zende der Lebenshilfe, Hasso Schmidt-Schmiedebach, heraus. Ein wichtiges Angebot ist die Ferienbetreuung für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, die in allen Schulferien organisiert wird, bis auf die Weihnachtsferien. „Bei 20 Kindern haben wir aufgrund des hohen Unterstützungsbedarfs der Kinder 17 Betreuer im Einsatz“, erklärte Andreas Knüdel, stellvertretender Bereichsleiter der offenen Hilfe. Bis zu 30 Kinder sind an manchen Tagen bei der Ferienbetreuung dabei. Viele nutzen das Angebot seit Jahren.

Ein Teil der Bürgerstiftungsspende wurde für die Ferienbe-

treuung verwendet: „Wir haben uns vier zusammenklappbare Bollerwagen anschaffen können, die perfekt sind für Ausflüge“, freute sich Knüdel. Darüber hinaus hat die Lebenshilfe einen Teil der Spende für soziales Kompetenztraining der Kinder im Hochseilgarten ausgegeben, ein weiterer Teil fließt in die Schulung der ehrenamtlichen Begleiter.

„Es ist ungemein beeindruckend, wie vielfältig die Arbeit der offenen Hilfe ist, und wie viele Menschen sich dort ehrenamtlich engagieren“, lobte der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Thomas Hatz.